

PROJEKTREIHE

DANCETECH RESIDENCIES

Kurzbeschreibung:

Bei dem hier vorgestellten Projekt geht es um eine Nutzung von lokalen Ressourcen und das Ausschöpfen von bereits vorhandenen Potentialen. Lokale (Tanz-)KünstlerInnen sollen mit neuem Wissen und neuer Praxis ausgestattet werden um Themen aufgreifen zu können, die international im Bereich des zeitgenössischen Tanzkutschaffens aktuell sind. Dazu gehören für uns folgende Schwerpunkte: Community Arts und neue Medien-Technologien. Letzterem wollen wir uns mit diesem Projektantrag richten. Für diese Ausschreibung wird ein Kernthema gewählt: die Schnittstelle von Medienkunst und zeitgenössischem Tanz. Es sollen 6 künstlerische Ergebnisse von KünstlerInnen-Tandems (aus zwei Disziplinen: Medientechnologien & Tanz) präsentiert werden. Parallel sollen langfristige Kommunikationsstrukturen seitens der Projektpartner erarbeitet werden sowie das Format der Tandem-Residencies erprobt und bestenfalls etabliert werden.

MEDIA TECHNOLOGIES & LIVE DANCE PERFORMANCE // DANCETECH RESIDENCIES

Die Stadt Linz hat viele Ressourcen im Bereich Medientechnologie. Träger dieser Ressourcen sind für uns vor allem die Kunstuniversität Linz und das Ars Electronica Center. Beide Institute sind dem Tanz gegenüber sehr aufgeschlossen und auch bereit, Kooperationen mit ChoreographInnen einzugehen. Viele Kontakte wurden bereits geknüpft und die Kooperation steht bereits in den Startlöchern. Es fehlen lediglich die finanziellen Ressourcen um den Teststart zu wagen. Was es aber bereits gibt: Raum und Equipment. Und das sowohl von den Institutionen als auch von RedSapata. Der Faktor Mensch und Motivation ist ebenfalls vorhanden: die Neugier der Disziplinen aneinander ist groß – jetzt bedarf es nur noch an Finanzen und das Projekt kann starten.

Hintergrund:

RedSapata geht es bei diesem Projekt darum, professionelle Tanzschaffende zu unterstützen, verschiedenen „Medien-Technologien“ näherzukommen und mit MedienkünstlerInnen zusammenzuarbeiten. Und viceversa. Das Interesse ist von beiden Seiten vorhanden, vor allem mit der Abteilung „Interface Technologies“ gibt es bereits konkrete Interessensbekundungen. Außerdem ist vielen Tanzkutschaffenden sowie dem Vorstand von RedSapata schon seit Längerem ein Bedürfnis, den BIG FISHES (den großen Institutionen) näher zu kommen und mit ihnen gemeinsam zu arbeiten. Vernetzung und längerfristig anhaltende Kooperationen stehen im Vordergrund. Dazu muss der Grundstein gelegt werden, also das Erstprojekt.

Ablauf:

Für dieses Projekt ist es RedSapata wichtig, Potentiale aufzuweisen und Arbeitsskizzen mit professionellem Ansatz zuzulassen. Wie soll das also ablaufen? Je ein/e MedienkünstlerInnen und ein/e TänzerIn und/oder ChoreographIn sollen innerhalb ein-wöchiger Residencies „gepaart“ werden. Dabei soll das künstlerische Konzept von den ProtagonistInnen des Projekts erstellt werden. Gesucht und gefunden werden die KünstlerInnen über eine Ausschreibung. Der Arbeitsprozess soll maximal sechs Gruppen innerhalb von drei Wochen zulassen. Dabei wird mit einer Zahl von zwei Personen pro Projekt gerechnet und einer Woche pro Projekt. Zwei Gruppen sollen parallel arbeiten und dürfen sich überschneiden. Die künstlerischen Aufträge

werden als Residencies ausgeschrieben; dabei wird der Fokus auf nationale KünstlerInnen gelegt. Das Prinzip ist also einfach: Wir geben dabei die Arbeitsstruktur und die Ressourcen vor und die ausgewählten KünstlerInnen dürfen ihre Konzepte innerhalb dieses Rahmens ausarbeiten. Am Ende der Arbeitswochen münden die Arbeiten in öffentlichen Präsentationen, die in der RedSapata Tanzfabrik stattfinden können, sich aber auch auf die Institutionen ausweiten dürfen und sollen. Eine gemeinsame Präsentationsform soll vorab mit den Projektbeteiligten, die die Ressourcen stellen, erarbeitet werden.

ZEITPLAN

Überblick über die Hauptphasen des Projekts:

Woche → ↓Projektschritte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ausschreibung	x									
Wahl der Projekte			x							
Vorbereitung Organisation	x	x	x	x	x					
Öffentlichkeitsarbeit	x			x	x		x	x	x	
Durchführung Residencies						x	x	x		
Präsentation							x	x	x	
Nachbereitung									x	x

Der Projektzeitraum beträgt Oktober-Dezember 2014 inkl. Nachbereitung.

Zusammenfassend nochmal die Ziele des Projekts:

- Neugier des KünstlerInnen stillen
- Knowhow der KünstlerInnen fördern
- Vernetzung
- Nutzung gemeinsamer Ressourcen
- Etablierung langfristiger Kooperation
- Künstlerische Outputs, d. h. konkrete künstlerische Arbeiten
- Förderung der Sichtbarkeit der gemeinsamen Arbeitsmöglichkeiten und Ergebnisse
- Erprobung + Etablierung gemeinsamer Kommunikationswege (auf Ebene der Ressourcenpartner)
- Beziehung etablieren zwischen SMALL FISH (RedSapata) und BIG FISH (Kunstuni, AEC)
- Erprobung + Etablierung des Formats der Residencies
- Erforschung der gemeinsamen Schaffensstrukturen (auf Ebene der KünstlerInnen-Paare)
- Positionierung des Vereins als zukunftsfähiger Impulsnehmer und –geber
- Ganz allgemein: Förderung der Kulturlandschaft
- Folgeprojekte

KOSTEN & FINANZIERUNG

Die folgende Tabelle liefert Überblick über die Kosten des Projekts. Anschließend wird die Finanzierung dargestellt:

Residencies (3 Projektwochen, 6 künstlerische Ergebnisse)				
Interface Technologies & Live Dance Performance				
	Einheit	Einheiten	€ pro Einheit	Summe
Vororganisation, Betreuung	Stunden	60	€ 15,00	€ 900,00
Materialbudget (pauschal)	Woche	3	€ 1 500,00	€ 4 500,00
Raummiete	Woche	3	€ 250,00	€ 750,00
Öffentlichkeitsarbeit	Stunden	20	€ 15,00	€ 300,00
Print, Verteilung	Euro pauschal	1	€ 500,00	€ 500,00
Foto, Video	Euro pauschal	2	€ 400,00	€ 800,00
Dokumentation	Stunden	30	€ 15,00	€ 450,00
Aufwandsentschädigung pro Künstler	Personen	12,00	€ 500,00	€ 6 000,00
Per Diems (4 Künstler mal 3 Wochen)	Künstler/Wochen	84,00	€ 26,40	€ 2 217,60
Veranstaltungsorganisation + Betreuung	Stunden	20	€ 10,00	€ 200,00
Technische Betreuung Präsentationen	Tag/Person	6	€ 150,00	€ 900,00
Miete Veranstaltungsstätte	Tag	3	€ 200,00	€ 600,00
Unterkunft	pro Person/Tag	28	€ 45,00	€ 1 260,00
Gesamt				€ 19 377,60

Finanzierung		
ehrenamtliche Beteiligung (Vorarbeit)		€ 700,00
Spenden/Sponsoring		€ 500,00
Einnahmen Präsentationen/Veranstaltung		€ 400,00
Mieten aus Kooperationen und Jahrestätigkeit		€ 750,00
Projektförderung		€ 17 027,60
daraus: Anteil Stadt Linz	€ 2 000,00	
daraus: Anteil Innovationstopf	€ 15 027,60	
Summe		€ 19 377,60

Aus dem Innovationstopf benötigen wir eine Summe von 15.027,60 € um das Projekt zu realisieren. Parallel reichen wir bei der Stadt Linz um Kulturförderung an (Annahme: sehr geringe Förderhöhe seitens der Stadt Linz, da bereits die Jahresförderung beantragt wurde), um die restlichen 20% Anteil an der Fördersumme zu erhalten. Ergänzend setzen wir Eigenmittel ein.

Verantwortlich für die Realisierung des Projektes: RedSapata Tanzfabrik

nähere Infos siehe Beilage: Jahresbericht 2013, Obfrau + Stellvertreterin: Ilona Roth & Ulrike Hager

RedSapata Kunst-, Kultur- und Tanzinitiative, c/o Tabakfabrik, Ludlgasse 19, A-4020 Linz, www.redsapata.com,
Kontakt: office@redsapata.com

Bankverbindung: RedSapata Kunst-, Kultur- und Tanzinitiative, Easybank AG, BLZ: 14200, Konto: 20010924066,
BIC: EASYATW1 IBAN: AT60 1420 0200 1092 4066

ZVR: 867276022

SELBSTPORTRAIT

RedSapata ist die Initiative von zeitgenössischen TänzerInnen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, den Zugang zu zeitgenössischen darstellenden Kunstformen zu fördern und einen Raum zu schaffen, wo er frei praktiziert werden kann. Damit wollen wir heimischen TänzerInnen das Kunstschaffen erleichtern und auch dem Austausch zwischen TanzkunstproduzentInnen auf die Sprünge helfen. Dazu gehört in erster Linie Vernetzungsarbeit und Infrastruktur, sprich die Möglichkeit bei uns zu proben und so die eigenen Projekte zu realisieren. Ebenfalls sind wir daran interessiert, zeitgenössische Tanzkunst auch als "erlernbares Werkzeug" zu vermitteln. Einige ansässige freischaffende TänzerInnen bieten bei uns dazu fortlaufende Kurse an, die sich speziell an interessierte Laien und AnfängerInnen richten. Seit 2012 hat RedSapata Tanzfabrik ihren Sitz in der Tabakfabrik Linz nach knapp zweijährigem Probetrieb am Hauptplatz.

RedSapata wird gefördert von Kulturfördermitteln der Stadt Linz und dem Land OÖ. Der Verein ist Mitglied der KUPF.

Obfrau & Stellvertreterin:

Ilona Roth

Ilona Roth ist freischaffende Tänzerin, Schauspielerin und Pädagogin im darstellenden Bereich. Sie genoss eine Ausbildung zur Musical-Darstellerin in Augsburg und München, bekam 2004 ein Stipendium an der Harkness Dance School in New York, wo sie mit TänzerInnen der New Yorker Dance Companies trainierte, und absolvierte das Studium Movement Studies and Performance an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz. Internationale Auftritte führten sie u. a. nach Uruguay, Ägypten, Serbien, Italien und Deutschland. Sie ist Mitbegründerin und Leiterin der RedSapata Kulturinitiative sowie des tanzhafenFESTIVAL. Diverse Projekte seit 2006; Ilona Roth ist Preisträgerin des Spoleto OPEN Awards 2012 (Spoleto, Italien). Infos zur künstlerischen Tätigkeit: www.transitheart-productions.com.

Ulrike Hager

Geboren 1975 im oberösterreichischen Salzkammergut, Abgeschlossene HTL für chem. Betriebstechnik, Tanzausbildung am IDA – Institut/ Anton Bruckner Privatuniversität Linz und an der SNDO Hoogeschool voor de Kunsten/ Amsterdam, Mitglied der editta braun company und Social Impact – Verein für Kunst- und Aktionsforschung. Ulrike Hager lebt und arbeitet in Linz, am liebsten als freie Tänzerin, Choreografin, Bewegungscoach und Tanzpädagogin. Ulrike Hager ist Mitbegründerin und Leiterin des tanzhafenFESTIVAL.